Herren Kreisliga B Ost

TSB Schwäbisch Gmünd III : DJK Schwäbisch Gmünd II
Samstag, 07.10.2023, 19:30 Uhr

DJK Schwäbisch Gmünd II baut Siegesserie aus

Als das abschließende Doppel gespielt war, lagen sich die Spieler der DJK Schwäbisch Gmünd II am Samstagabend in den Armen: Planetorz / Beyerle hatten gerade ihr Doppel gewonnen und nach rund 3 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 7:9-Endstand (25:37 Sätze) in der Herren Kreisliga B Ost Partie gegen den TSB Schwäbisch Gmünd III gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie die DJK Schwäbisch Gmünd II nicht in Bestbesetzung und mit 2 Ersatzspielern antreten musste. Eine überzeugende Leistung zeigte an diesem Tag Julius Böttinger, der in seinen Spielen souverän agierte und ohne Niederlage blieb.

Los ging es mit den Doppeln. Beim Erfolg in vier Sätzen konnten Schäk / Janocha nur den ersten Satz nicht gewinnen und trugen sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. 3:2 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Sopp / Janocha und Planetorz / Beyerle den letzten Ballwechsel spielten. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Sopp / Janocha mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewannen. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekamen Layer / Richter bei der letztlich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Böttinger / Hiller. Nach den anfänglichen Doppeln gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Felix Schäk bezwang anschließend Josef Eberst in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Kaum was zu bestellen hatte dagegen anschließend David Sopp bei seinem 0:3 gegen Thomas Planetorz, was gemäß der TTR-Werte nicht überraschend kam. Beim Stand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Alisia Janocha bei ihrer 1:3-Niederlage von Sebastian Krug dann doch niedergerungen worden. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Johannes Layer über die 1:3-Niederlage gegen Julius Böttinger hinweggetröstet werden musste. Wenig später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an der Reihe. Radek Richter konnte einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Hubert Hiller beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte hingegen Mariusz Janocha letztlich im Repertoire, um Maximilian Beyerle final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 0:3. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Lange umkämpft war nachfolgend das vor der Partie auf Basis der TTR-Werte bereits als sehr eng eingeschätzte Spiel zwischen Felix Schäk und Thomas Planetorz, ehe sich der Gastgeber mit 3:2 durchsetzen konnte. Beim 3:0-Sieg gelang es David Sopp den Gastspieler Josef Eberst in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. In toller Verfassung präsentierte sich Alisia Janocha im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Julius Böttinger. Der neue Zwischenstand war 6:6. Einen umkämpften Erfolg feierte Johannes Layer beim 3:2 gegen Sebastian Krug, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Wenig Gegenwehr leistete Radek Richter beim 7:11, 6:11, 7:11 gegen Maximilian Beyerle. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Mariusz Janocha bei der schlussendlich nach Sätzen deutlichen 0:3 Niederlage gegen Hubert Hiller. Da war final wirklich nichts zu holen. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Punktspiels im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Einen Erfolg verpassten Schäk / Janocha beim 1:3 gegen Planetorz / Beyerle. Nicht unverdient nahmen die Gäste somit 2 Punkte mit.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 07.10.2023 (22:54) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Durch diese Niederlage hat der TSB Schwäbisch Gmünd III in der Saison nun 0 Saison-Siege, 3 Niederlagen bei 0 Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 14.10.2023 gegen den TSV Lorch an. Für die DJK Schwäbisch Gmünd II steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TSV Lorch am 19.10.2023 an, in das mit einem Punkteverhältnis von 6:0 ins Rennen gegangen wird.

Statistik:

TSB Schwäbisch Gmünd III

Doppel: Schäk / Janocha 1:1, Sopp / Janocha 1:0, Layer / Richter 0:1

Einzel: F. Schäk 2:0, D. Sopp 1:1, A. Janocha 0:2, J. Layer 1:1, R. Richter 1:1, M. Janocha 0:2

DJK Schwäbisch Gmünd II

Doppel: Planetorz / Beyerle 1:1, Eberst / Krug 0:1, Böttinger / Hiller 1:0

Einzel: T. Planetorz 1:1, J. Eberst 0:2, J. Böttinger 2:0, S. Krug 1:1, M. Beyerle 2:0, H. Hiller 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 07.10.2023 (22:54) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").